

Titel der Arbeit

Bachelorarbeit, Masterarbeit von
Vorname Nachname
Matrikelnummer

Draft vom 28. April 2022

Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Informatik

Titel der Arbeit

Bachelorarbeit, Masterarbeit von
Vorname Nachname
Matrikelnummer

Aufgabensteller: Prof. Dr. Wolfgang Hommel
Zweitprüfer: Prof. Dr. Zweiter Prüfer
Betreuer: Betreuer 1
Betreuer 2
Externer Betreuer
Abgabetermin: 01.01.2022

Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Informatik

Kurzfassung

Hier steht eine kurze Zusammenfassung der Arbeit. Sie darf nicht länger als eine Seite sein, sollte aber mindestens eine halbe Seite umfassen.

Ein Abstract hat die folgenden Bestandteile:

Einleitung: Forschungskontext, Forschungslücke, Forschungsfrage, und ggf. aufgestellte Hypothesen.

Methodik: Methoden/Vorgehensweise, Untersuchungs- und Auswertungsverfahren.

Ergebnisse: Wichtigste Ergebnisse (positiv und negativ).

Diskussion: Als Bonus (optional) die Interpretation der Ergebnisse mit Empfehlungen für die praktische Arbeit, weitere Forschung, Theoriediskussionen.

Abstract

Hier steht eine kurze Zusammenfassung der Arbeit auf Englisch. Sie darf nicht länger als eine Seite sein, sollte aber mindestens eine halbe Seite umfassen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Motivation	1
1.2	Ziele der Arbeit	1
1.3	Vorgehen und Aufbau	2
2	Grundlagen	5
3	Anforderungsanalyse	7
4	Stand von Forschung und Technik	9
5	Konzept	11
6	Umsetzung	13
7	Evaluation	15
8	Fazit und Ausblick	17
8.1	Zusammenfassung	17
8.2	Ausblick	17
	Abkürzungsverzeichnis	19
	Abbildungsverzeichnis	21
	Tabellenverzeichnis	23
	Literaturverzeichnis	25

1 Einleitung

Einleitender Text

1.1 Motivation

Beschreibung der Motivation, siehe Abbildung 1.1.

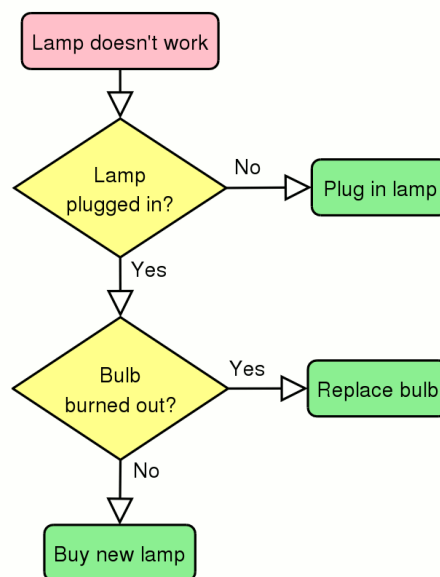


Abbildung 1.1: Nulla interdum aliquam leo

1.2 Ziele der Arbeit

Ziele der Arbeit (vgl. Abbildung 1.2). Als Bonus können auch Forschungsfragen formuliert werden.

Quisque ligula orci, accumsan vel, molestie ac, lacinia non, lorem . Fusce nonummy. Cras mattis, elit ac tempor congue, ante arcu porta justo, at rhoncus sapien erat vel dui [Wik17]. Phasellus vestibulum, turpis non tempor vehicula, quam lacus accumsan dolor, id dictum magna magna eu neque. Sed suscipit placerat odio. Sed et sem. Mauris vel tortor a nisl egestas vulputate. Aliquam facilisis luctus nibh. Maecenas vel lectus sed urna viverra pretium. Aenean malesuada nibh sed ipsum. Fusce vel augue. Mauris eget massa. Class aptent taciti sociosqu ad litora torquent per conubia nostra, per inceptos hymenaeos. Etiam nec

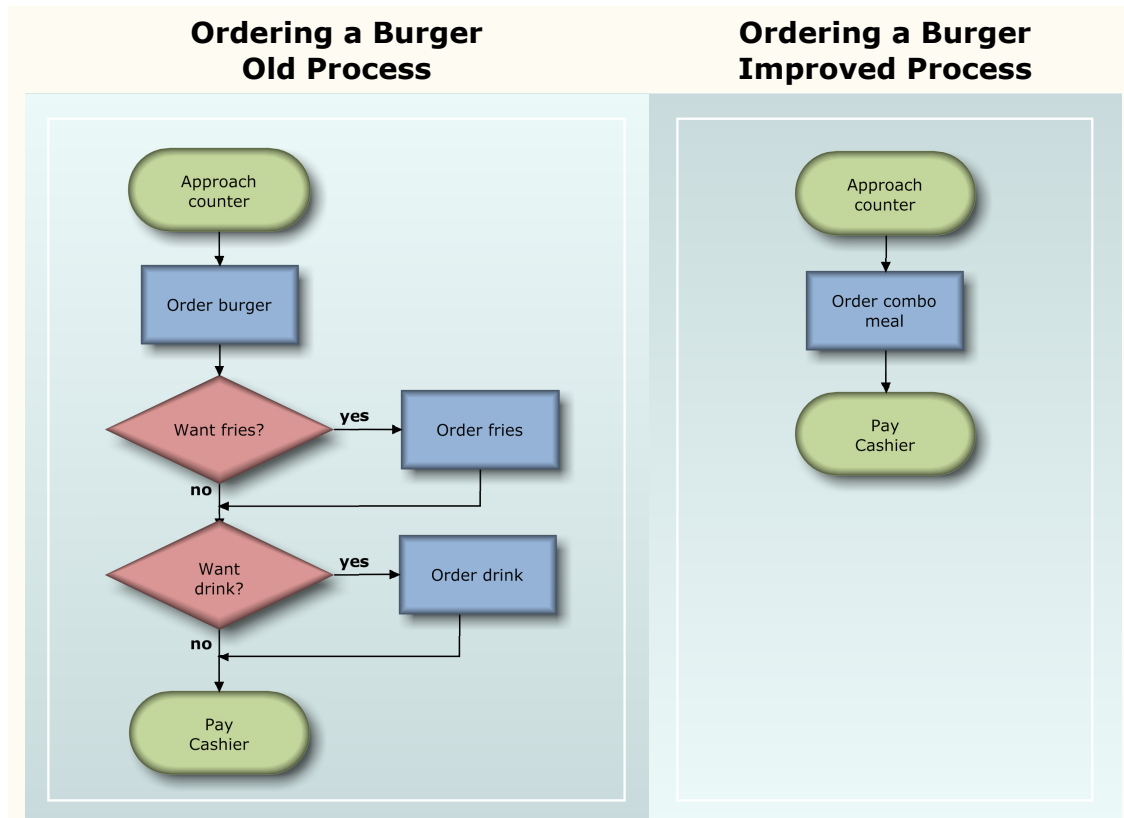


Abbildung 1.2: Donec tempor leo a massa [BgH⁺17] (Zitat aus Norm, Handbuch u.ö.)

justo eu purus ultricies mattis. In leo ante, adipiscing sit amet, ultrices at, ultrices et, nulla. Mauris quis odio. Donec sollicitudin rutrum sapien. Aliquam eget ante a dui euismod porttitor. Donec commodo scelerisque purus. Sed magna. Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V. (DFN-Verein)

1.3 Vorgehen und Aufbau

Der Aufbau der Arbeit ausformuliert.

Nullam consectetur risus vitae orci. Aliquam fermentum leo sit amet nulla laoreet hendrerit. Maecenas tempus, neque eu posuere vestibulum, pede eros adipiscing augue, pulvinar ullamcorper lectus lectus et tellus. Donec at velit at velit pellentesque sagittis. Vestibulum ultricies ultrices mi. Vestibulum accumsan dictum ligula. Ut lobortis, odio ut semper vehicula, nibh quam semper nisi, sed adipiscing purus lectus et sem. Mauris nisl est, scelerisque ut, ultrices nec, faucibus vitae, nulla. Nulla nisi. Suspendisse potenti. Etiam ultrices commodo odio. Quisque turpis purus, mollis sed, pretium quis, volutpat et, neque. Nam a sapien eget neque consectetur ornare. Pellentesque felis metus, pellentesque quis, volutpat rhoncus, laoreet id, nunc. Duis egestas, felis et luctus vestibulum, velit nunc luctus felis, non tempor justo ligula et nulla. Vestibulum, Abbildung 1.1, est. Nulla aliquam eleifend justo.

tempus	risus
ultrices rhoncus	pellentesque egestas

Tabelle 1.1: Aliquam fermentum

2 Grundlagen

Hier werden die Grundlagen zum Thema beschrieben. Was muss eine Kommilitonin oder ein Kommilitone noch wissen, damit sie oder er mein Thema versteht?

3 Anforderungsanalyse

Um wissenschaftlich korrekt zu erfassen, was konzipiert und umgesetzt werden soll, werden Anforderungen erstellt. Am einfachsten ist dies anhand verschiedener Szenarien, die den Ist-Zustand beschreiben. Um zum Soll-Zustand zu gelangen, müssen bestimmte Anforderungen, die Sie aufstellen, erfüllt werden. Durch die Verwendung mehrerer Szenarien sind diese Anforderungen nicht auf ein bestimmtes Szenario zugeschnitten, sondern möglichst allgemeingültig. Andere Varianten sind eine allgemeine Herleitung und basierend auf Literatur.

Je nachdem wie viele Anforderungen Sie aufstellen, kann es notwendig sein, diese zu gruppieren (z.B. funktionale und nicht-funktionale Anforderungen) und/oder zu gewichten (z.B. MUSS, SOLL, KANN). Praktisch ist eine Anforderungstabelle am Ende des Kapitels, welche alle Anforderungen gesammelt zeigt. Diese Tabelle lässt sich leicht weiterverwenden.

Im nächsten Kapitel vergleichen Sie die aufgestellten Anforderungen mit der Literatur. Diese kann einzelne Anforderungen vollständig, teilweise oder gar nicht erfüllen. Das herausgearbeitete Delta begründet Ihre Arbeit. Abschließend müssen die Anforderungen mit der eigenen Lösung im Kapitel Evaluation verglichen werden.

4 Stand von Forschung und Technik

Lösen wissenschaftliche (und praktische) Ansätze die wissenschaftliche Fragestellung gar nicht oder teilweise? In diesem Kapitel werden Ansätze vorgestellt, deren Vor-und Nachteile u.a. basierend auf den aufgestellten Anforderungen diskutiert.

5 Konzept

Der eigentliche Hauptteil

6 Umsetzung

Tragfähigkeitsnachweis des Hauptteils, wie z.B. in Form einer Implementierung.

7 Evaluation

Evaluation der eigenen Lösung u.a. basierend auf den aufgestellten Anforderungen. Was wurde umgesetzt, was nicht? Wieso? Was kann verbessert werden?

8 Fazit und Ausblick

Zusammenfassung der Arbeit und Ausblick auf weiterführende Arbeiten.

8.1 Zusammenfassung

8.2 Ausblick

Abkürzungsverzeichnis

BSI Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

CVSS Common Vulnerability Scoring System

DFN-Verein Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V.

IP Internet Protocol

Abbildungsverzeichnis

1.1	Nulla interdum aliquam leo	1
1.2	Donec tempor leo a massa [BgH ⁺ 17] (Zitat aus Norm, Handbuch u.ö.)	2

Tabellenverzeichnis

1.1	Aliquam fermentum	3
-----	-----------------------------	---

Literaturverzeichnis

- [BgH⁺17] BRENNER, Michael ; GENTSCHEN FELDE, Nils ; HOMMEL, Wolfgang ; METZGER, Stefan ; REISER, Helmut ; SCHAAF, Thomas: *Praxisbuch ISO-IEC 27001: Management der Informationssicherheit und Vorbereitung auf die Zertifizierung*. 2. Auflage. Hanser, 2017
- [Wik17] WIKIBOOKS: *Latex Bibliography Management*. https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Bibliography_Management. Version: 2017. – abgerufen am 2. Mai 2017

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.

Ferner habe ich vom Merkblatt über die Verwendung von Bachelorarbeit, Masterarbeit Kenntnis genommen und räume das einfache Nutzungsrecht an meiner Bachelorarbeit, Masterarbeit der Universität der Bundeswehr München ein.

Neubiberg, den 01.01.2022

.....
(Unterschrift des Kandidaten)